



## Im Brotjob schreibe ich User Stories

Hallo,

vor wenigen Wochen habe ich (Markus, 48 Jahre) den Entwurf meines Manuskripts beendet und befinde mich nun mitten in der ersten Überarbeitung. Parallel dazu werkel ich an Exposé, Autorenvita und Anschreiben für eine Agentur.

Die Suche nach Tipps zu Pitch, Klappentext und Anschreiben, ließen mich immer wieder hier ins Forum stolpern, es erscheint mir nur logisch, mich hier auch anmelde.

Bevor ich lesen und schreiben konnte, erfand meine blühende Phantasie für mich Geschichten und als Schüler habe ich dann angefangen zu schreiben. Tatsächlich habe ich auch ein paar davon beendet.

In der Mittel- und Oberstufe habe ich mich dann ein wenig in der Schülerzeitung ausgetobt, während der Oberstufe und dem Gymnasium kamen da noch Berichte für die "Junge Seite" der Tageszeitung und ein Stadtmagazin hinzu.

Irgendwann in der Mitte der 90er entstand dann die Idee zu meinem Manuskript. Es dauerte aber bis 2012, bis ich einfach zu schreiben anfang. Ziemlich planlos und als "entdeckender Autor" hatte ich schnell die ersten Kapitel fertig, kam dann aber in den erste Leerlauf. Als ich einen thematisch verwandten Bestseller entdeckte, war für mich die Motivation erstmal dahin. Ich legte meine postapokalyptische Dystopie zur Seite.

Zwischendurch habe ich mich an einer Kurzgeschichte für meinen Sohn (inkl. Illustrationen) und erotischen (manch einer würde wohl auch pornografischen sagen) Kurzgeschichten versucht.

Im Frühjahr 2019 habe ich das Romanprojekt dann wieder aus der virtuellen Schublade geholt, mich mit Plotten, Schneeflocken, Heldenreise und Schreibsoftware beschäftigt. Speziell der Videokanal der Schreibdilettanten und Andreas Eschbachs Autorentipps waren mir da eine Hilfe. Ich hatte auf einmal eine Struktur, im Ansatz eine Prämisse für meine Hauptcharaktere (dummerweise hatte ich mir da gleich sechs ausgedacht) und schrieb etwas mehr als 300.000 Wörter herunter.

Nun bin ich am Überarbeiten (und natürlich nicht brav Schritt für Schritt, die Kombination von Scrivener und Papyrus Autor hilft mir da). An Folgeideen mangelt es mir nicht. Neben der Grundidee einer Fortsetzung, spukt mir eine Kurzgeschichtensammlung und ein genreverwandtes Thema durch den Kopf. Achja, auch für ein längeres erotisches Buch habe ich eine Idee.

In meinem Brotjob bin ich Informatiker und da als Product Owner unter anderem damit beschäftigt User Stories zu schreiben: Softwareanforderung, die in Alltagssprache formuliert werden.

Ich selbst lese gerne Bücher von Stephen King, Dean Koontz, Ken Follett, Michael Crichton, Phillip Vandenberg, Robert Harris. Thematisch habe ich dann noch eine Vorliebe für Dystopien und Romane, die in einer "alternativen Geschichte" spielen. Gerne dürfen es auch Werke von Carl Barks sein.

Ich freue mich auf Input und Austausch!

Herzlichen Gruß,

Geschrieben am 19.10.2020 von MarkusM  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Im Brotjob schreibe ich User Stories

Markus

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).